

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0770/24</b> öffentlich	Vorstand                      Forster, Norbert Telefon                         3 05-30 00 Telefax                         3 05-30 19 E-Mail                          ifg@ingolstadt.de  Datum                            22.11.2024
--	--

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	02.12.2024	Bekanntgabe	

**Beratungsgegenstand**

**Bericht des Vorstands - öffentlich**

**Antrag:**

Der öffentliche Bericht wird dem Verwaltungsrat bekanntgegeben.

Norbert Forster  
Vorstand

Prof. Dr. Georg Rosenfeld  
Vorstand

## Sachvortrag:

### Bericht des Vorstands

Der Bericht umfasst folgende Punkte:

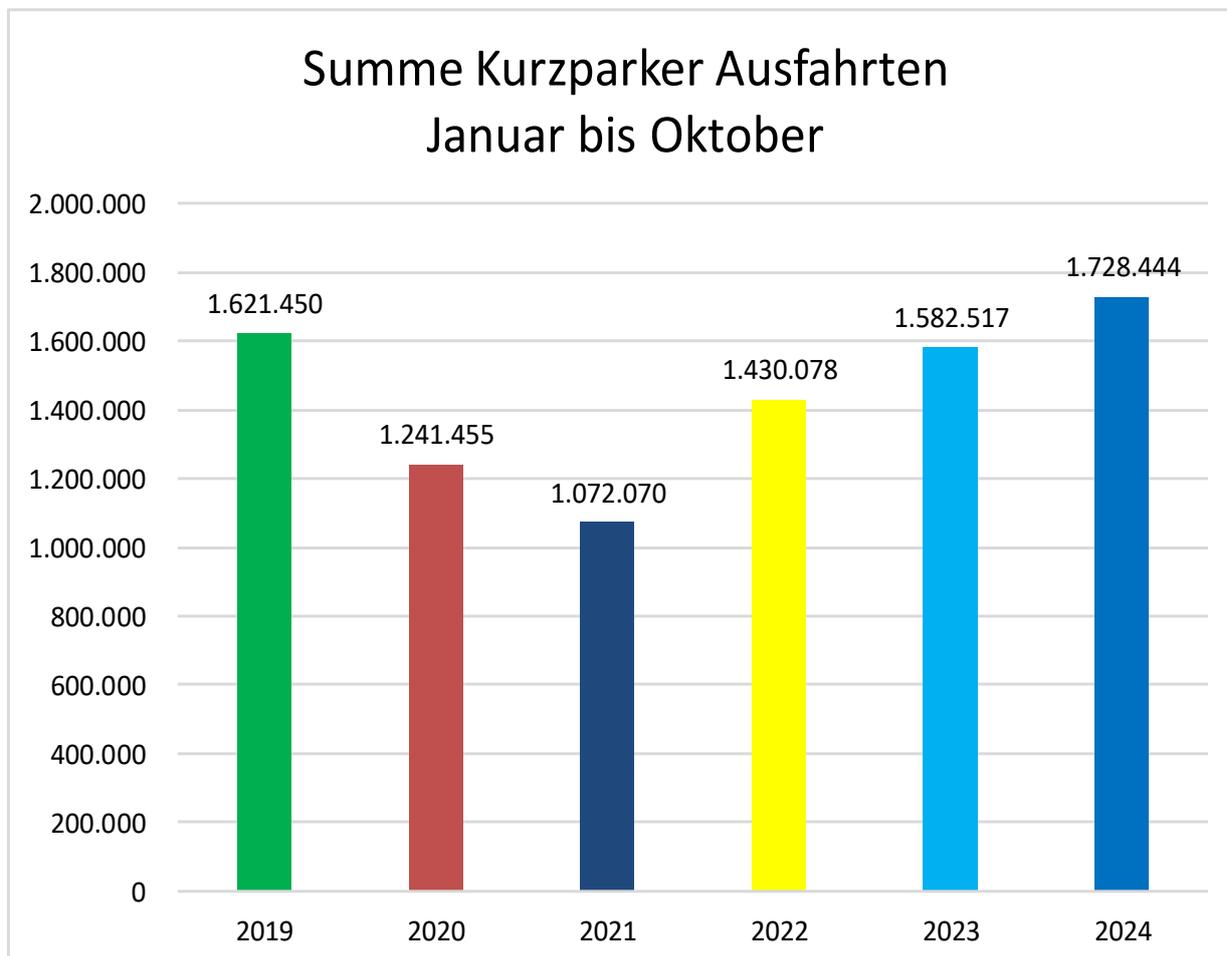
<b>1. Parkeinrichtungen</b> .....	3
<b>1.1 Auslastung Kurzparker</b> .....	3
<b>1.2 Entwicklung E-Mobilität</b> .....	3
<b>2. Wirtschaft und Innovation</b> .....	4
<b>2.1 Wirtschaftsförderung</b> .....	4
<b>2.2 Innovationsmanagement</b> .....	6
<b>3. Standortmarketing und Tourismus</b> .....	7

## Öffentlicher Bericht

### 1. Parkeinrichtungen

#### 1.1 Auslastung Kurzparker

Die Auslastung für Januar bis Oktober 2024 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9 % gestiegen. Im Vergleich zum Vor-Corona-Zeitraum 2019 liegt die Auslastung um 7 % höher. Diese erfreuliche Entwicklung der Auslastungszahlen dürfte sich in den kommenden Herbst- und Wintermonaten weiter fortsetzen.



#### 1.2 Entwicklung E-Mobilität

Vergleicht man den Oktober 2024 mit den Vormonaten August und September 2024 ist deutlich der Anstieg von 18 auf 23,3 bzw. 27,3 Ladevorgänge durchschnittlich pro Ladepunkt erkennbar. Vergleicht man die Monate August bis Oktober mit den Vorjahreszahlen ist ebenfalls ein deutlicher Anstieg erkennbar.

Parkeinrichtung	Aug 23	Aug 24	Vergleich	Sep 23	Sep 24	Vergleich	Okt 23	Okt 24	Vergleich
PP Festplatz	43	75	32	35	52	17	77	74	-3
PP Hallenbad	176	165	-11	181	250	69	235	216	-19
PP der TG Schloss	57	65	8	74	98	24	93	167	74
PP der TG Theater Ost	106	167	61	122	170	48	131	208	77
PH Nordbahnhof	27	8	-19	32	18	-14	32	29	-3
PH Hauptbahnhof West	36	31	-5	29	34	5	49	60	11
PH Hauptbahnhof Ost	15	24	9	26	22	-4	23	27	4
TG Münster	103	150	47	129	187	58	152	226	74
TG Zeughaus	5	3	-2	4	5	1	10	5	-5
TG Reduit Tilly	8	22	14	15	52	37	16	42	26
TG CongressCentrum	78	117	39	94	185	91	107	200	93
<b>Summe</b>	<b>654</b>	<b>827</b>	<b>173</b>	<b>741</b>	<b>1.073</b>	<b>332</b>	<b>925</b>	<b>1.254</b>	<b>329</b>
<b>Durchschnitt pro Ladepunkt</b>	<b>14,2</b>	<b>18</b>	<b>3,8</b>	<b>16,1</b>	<b>23,3</b>	<b>7,2</b>	<b>20,1</b>	<b>27,3</b>	<b>7,2</b>

Nachfolgende Übersicht weist die durchschnittliche Ladedauer in den jeweiligen Parkeinrichtungen aus.

Parkeinrichtung	Anzahl Ladepunkte		Ladevorgänge	Ø Ladezeit (hh:mm:ss)	kWh	Ø kWh/Ladevorgang	Gewinn- beteiligung netto
	22 kW	75 kW					
<b>Aug 24</b>							
Parkplatz Festplatz	4	0	75	02:16:29	1.242,57	16,57	
Parkplatz Hallenbad	4	0	165	02:34:13	3.362,08	20,38	
Parkplatz der TG Schloss	4	0	65	03:20:14	1.428,50	21,98	
Parkplatz der TG Theater Ost	4	0	168	01:56:00	3.042,98	18,11	
Parkhaus Nordbahnhof	4	0	8	02:40:07	196,68	24,59	
Parkhaus Hauptbahnhof West	4	0	31	02:30:10	376,59	12,15	
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	4	0	24	02:06:43	463,56	19,32	
Tiefgarage Münster	4	0	151	02:29:35	2.589,72	17,15	
Teifgarage Zeughaus	4	0	3	01:20:00	23,30	7,77	
Tiefgarage Reduit Tilly	4	0	22	04:34:41	618,97	28,14	
Tiefgarage Congress	6	0	117	03:03:26	3.373,30	28,83	
<b>SUMMEN</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>829</b>		<b>16.718,25</b>		<b>753,10 €</b>
<b>Sep 24</b>							
Parkplatz Festplatz	4	0	52	02:39:47	1.136,85	21,86	
Parkplatz Hallenbad	4	0	250	02:19:56	4.849,28	19,40	
Parkplatz der TG Schloss	4	0	98	03:21:24	1.793,75	18,30	
Parkplatz der TG Theater Ost	4	0	170	02:09:18	2.966,70	17,45	
Parkhaus Nordbahnhof	4	0	18	02:34:23	502,72	27,93	
Parkhaus Hauptbahnhof West	4	0	34	03:03:59	592,46	17,43	
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	4	0	22	01:56:34	412,50	18,75	
Tiefgarage Münster	4	0	187	02:37:41	3.568,30	19,08	
Teifgarage Zeughaus	4	0	5	01:26:21	87,38	17,48	
Tiefgarage Reduit Tilly	4	0	52	03:05:31	1.133,93	21,81	
Tiefgarage Congress	6	0	185	03:05:56	5.018,83	27,13	
<b>SUMMEN</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>1.073</b>		<b>22.062,70</b>		<b>993,75 €</b>
<b>Okt 24</b>							
Parkplatz Festplatz	4	0	74	02:35:55	1.655,84	22,38	
Parkplatz Hallenbad	4	0	216	02:13:11	3.743,72	17,33	
Parkplatz der TG Schloss	4	0	167	02:56:54	3.252,43	19,48	
Parkplatz der TG Theater Ost	4	0	208	02:01:35	3.599,27	17,30	
Parkhaus Nordbahnhof	4	0	29	02:26:04	623,54	21,50	
Parkhaus Hauptbahnhof West	4	0	60	02:42:51	848,67	14,14	
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	4	0	27	02:44:18	665,05	24,63	
Tiefgarage Münster	4	0	226	02:24:48	4.070,36	18,01	
Teifgarage Zeughaus	4	0	5	01:05:51	45,98	9,20	
Tiefgarage Reduit Tilly	4	0	42	02:42:52	998,79	23,78	
Tiefgarage Congress	6	0	200	03:16:10	5.696,71	28,48	
<b>SUMMEN</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>1.254</b>		<b>25.200,36</b>		<b>1.135,15 €</b>

## 2. Wirtschaft und Innovation

### 2.1 Wirtschaftsförderung

#### Gründerpreis (GPI) 2024/25

Die Gründerpreisrunde 2024/25 startete am 24.10. mit der neu konzipierten Auftaktveranstaltung „Start-Up-Gründerpreis“ – Netzwerk, Inspiration & Austausch. Unter dem Motto „Get connected“ haben die Kooperationspartner (Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, EGZ, brigk, THI und IFG) erstmalig nicht nur Netzwerkpartner und interessierte Gründer/innen eingeladen. Auch alle bisherigen GPI-Teilnehmer der letzten Jahre sind adressiert worden mit dem Ziel ein Gründernetzwerk aufzubauen, den Erfahrungsaustausch zu stärken und natürlich auch Werbung für die Teilnahme an der neuen Runde zu machen. Interessierte Gründer/innen können ihre Geschäftsideen noch bis 31.3.2025 einreichen.

### Servicestelle Frauen-Beruf-Gründung

Die Servicestelle blickt erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Nachfrage für die Beratung und Begleitung während des Gründungsprozesses bzw. die Nachgründungsberatung stieg 2024 nochmals an. Auch der Bedarf an Unterstützung bei der beruflichen (Neu-)Orientierung stieg und macht inzwischen circa ein Drittel der Beratungsanlässe aus. Neben den individuellen Einzelberatungen wurde zudem das umfangreiche Workshop-Programm 2024 nochmals ausgeweitet, ebenso das Angebot an Netzwerkveranstaltungen („FRAUEMPOWERtalk“).

Die Entwicklung des Angebots der Servicestelle erfolgt zielgruppenorientiert und feedbackbasiert. Ziel ist es dabei stets, die Erwerbssituation von Frauen sowohl im Rahmen einer angestellten Beschäftigung als auch im Zuge einer selbstständigen Tätigkeit zu verbessern. Um das weiterhin oftmals ungenutzte Potenzial von Frauen am Standort noch stärker zu heben und gleichzeitig lebenslanges Lernen zu unterstützen, führte die Servicestelle 2024 die „FBG-Akademie Female Leadership“ ein. Mit dem speziell für weibliche Führungskräfte konzipierten Programm unterstützt Frauen-Beruf-Gründung die persönliche Weiterentwicklung und stellt Führungskompetenzen der sich ändernden Arbeitswelt in den Mittelpunkt. Insgesamt durchliefen 46 Teilnehmerinnen aus den unterschiedlichsten Branchen die Akademie mit insgesamt zwölf Workshops sowie drei ergänzenden Informations- und Netzwerkveranstaltungen. Aufgrund des Erfolgs wird das Projekt nach der Pilotphase 2024 künftig verstetigt und weiter ausgebaut.

Für die genannten Handlungsfelder ergeben sich für 2024 folgende Entwicklungen:

#### **Coaching und Beratung**

	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2023</b>	<b>Ist 2024</b> (Stand 31.10.2024)	<b>Plan 2024</b> (Stand 31.12.2024)
<b>Honorarstunden</b>	<b>960</b>	<b>1.060</b>	<b>1.032</b>	<b>1.210</b>
<b>Coaches</b>				
<b>Klientinnen</b>	<b>54</b>	<b>112</b>	<b>133</b>	<b>145</b>

#### **Workshops**

	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2023</b>	<b>Ist 2024</b> (Stand 31.10.2024)	<b>Plan 2024</b> (Stand 31.12.2024)
<b>Themen</b>	5	12	15	15
<b>Termine</b>	16	25	34	41
<b>Teilnehmerinnen</b>	110	86	217	318

Ergänzend zur Beratungs- und Coachingarbeit bringt die Servicestelle ihre Kompetenzen bei Kooperationsprojekten mit Partnern des regionalen Gründerökosystems ein. So unterstützte Frauen-Beruf-Gründung 2024 u.a. das Center of Entrepreneurship der THI bei der Umsetzung von Maßnahmen im Zuge der Förderrichtlinie „EXIST Women“ mit dem Ziel gründungsinteressierte Frauen an Hochschulen zur frühzeitigen Gründung zu motivieren. Eine Fortsetzung des Programms ist auch 2025 geplant.

## **2.2 Innovationsmanagement**

### transform.10

Aufgrund einer Entscheidung des BMWK haben alle deutschen Transformationsnetzwerke aktuell die Möglichkeit, eine zuwendungsneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit bis Ende 2025 (ursprünglich 30.6.25) zu beantragen. Nach Prüfung der Budgetsituation haben die IFG als Verbundkoordinator und die AININ gGmbH als Verbundpartner beschlossen, hierzu einen gemeinsamen Antrag zu stellen.

In der zweiten Sitzung des Transformationsbeirat Bayern erhielten die bayerischen Transformations-netzwerke den Auftrag, ihre regionalen Verstetigungsstrategien weiter auszuarbeiten, die identifizierten Bedarfe für die geplanten Aktivitäten finanziell zu spezifizieren und die Planungen unter partizipativer und gleichberechtigter Einbindung der Dachstruktur zu verzahnen. Das inzwischen erstellte und eingereichte Papier zeigt dabei auch Erfolgsbeispiele der Netzwerke auf. Ziel ist die Fortführung der Aktivitäten mit einer Anschlussförderung durch den bayerischen Staat.

Mit dem geplanten Transformationsfonds der bayerischen Staatsregierung (insgesamt 350 Mio. Euro), sollen insbesondere Innovationsentwicklungen und Vorhaben der Digitalisierung in den Betrieben gefördert und damit die bayerische Wirtschaft gestärkt werden. 100 Mio. Euro davon sind zur Unterstützung der regionalen Automobilindustrie geplant. transform.10 wird alle förderrelevanten Informationen für die regionalen Unternehmen auf der Projekt-Homepage zur Verfügung stellen und eine Informationsveranstaltungen für KMU vorbereiten.

Zum 1.1.2025 verändert sich die Team-Zusammensetzung von transform.10. Der bisherige Projektleiter, Armin Hackner, verlässt zum Jahresende die IFG. Seine Nachfolge tritt Sabrina Auer an. Sie ist seit 2022 als Netzwerkmanagerin im Projekt aktiv und bereits jetzt Hackners Vertreterin. Um eine reibungslose Fortführung der Projektaktivitäten bis zum Projektende gewährleisten zu können, wird das Team intern zusätzlich verstärkt durch Nicole Hinterberger, die bereits in anderen Innovationsprojekten der IFG tätig war bzw. ist und vielfältige Erfahrungen im Automotive-Sektor mitbringt.

### INANI

Im Rahmen des DATipilot-Förderprogramms (Modul 1: Innovationssprints) wurde das Projekt INANI bewilligt und der entsprechende Förderbescheid ausgestellt. Federführender Verbundkoordinator ist die THI. Die IFG ist als Verbundpartner am Projekt beteiligt und erhält eine Fördersumme in Höhe von 149.993 EUR. Die Laufzeit des Projekts beträgt 18 Monate.

Der inhaltliche Fokus des Projekts liegt auf der Erforschung der Technologie für intelligente Ampelanlagen an Fußgängerübergängen (Demobereich Geisenfelder Straße in Ingolstadt). Ziel ist es, eine sichere und effiziente Ampelsteuerung zur Absicherung der Fußgänger zu entwickeln, die eine Steigerung der Effizienz des Verkehrsflusses und eine Reduktion der CO2 Emission ermöglicht. Die Ampelanlage vor einer Schule wurde aufgrund ihrer Lage und der dadurch hohen Relevanz für die Bürger/innen bewusst ausgewählt.

Das Teilprojekt der IFG fokussiert auf die Entwicklung der Ampelsteuerung, die auf Basis der Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer und Erkennung der Verkehrssituation den Verkehr sicher und effizient steuert. Hierfür werden von der IFG und der Stadt in Zusammenarbeit mit der THI die Anforderungen an die Ampelanlage erarbeitet und ein entsprechendes Sicherheitskonzept entwickelt, getestet und evaluiert. Gemeinsam mit der THI werden Transferveranstaltungen zur Bürgerinformation und -einbindung durchgeführt

### 5GoIng

In der Abschlussveranstaltung des Forschungsprojekts 5GoIng zur Nutzung von 5G-Technologie für vernetzte Mobilität am 16.10. stellte das Konsortium die Projektergebnisse vor und brachte einem Fachpublikum die Fortschritte im Bereich 5G-basierter Mobilität näher.

Im Verlauf des Projekts wurde der konkrete Nutzen von 5G für Verkehrssteuerung und Sicherheit auf verschiedenen Ausstellungen, Messen und Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit

vermittelt. Die IFG war als Teilprojektverantwortliche maßgeblich an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt und trug dazu bei, die Innovationskraft des Projekts hervorzuheben und zu informieren.

Während der Abschlussveranstaltung wurden Anwendungen wie Car2X-Kommunikation, 5G-gesteuerte LED-Beleuchtung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Echtzeitvisualisierung von Fahrzeugbewegungen und die Nutzung eines Dashboards zur Verkehrsüberwachung demonstriert.

Ein zentrales Ergebnis des Projekts ist das digitale Testfeld Erste Meile. Es bietet eine Plattform zur Erprobung neuer Mobilitätstechnologien und zur Absicherung für autonomes Fahren. Die IFG unterstützt die Forschungspartner bei weiteren Projektanträgen, um die gewonnenen Erkenntnisse nachhaltig zu nutzen und weiterzuentwickeln.

#### Wohnortcluster

Die im Rahmen des Projekts Wohnortclusters (WOC) aufgebaute Mobilitätsdatenbank umfasst inzwischen über 115.000 Datensätze von etwa 58.000 Pendlern. Ergänzt werden die Unternehmenserhebungen durch eine Bürgerbeteiligung, die seit 2023 kontinuierlich läuft sowie die derzeitige Sammelerhebung für den Bereich der Innenstadt in Kooperation mit IN-City und Erhebungen für das Areal mit und um den Westpark sowie das Ingolstadt Village in Kooperation mit dem VGI.

Die Ausdehnung des Wohnortclusters auf die gesamte Region 10 war Teil des Förderprojekts VGI newMIND. Dadurch konnte die Unternehmenserhebung im Förderzeitraum kostenlos angeboten werden. Das Förderprojekt läuft zum Jahresende aus. Für die langfristige Nutzung der Projektergebnisse hat der VGI in eine Software-Erweiterung investiert, die ermöglicht, dass künftig die VGI-Fahrplanung direkt in der WOC-Software alternative Routenführungen erfassen und, auf Grundlage der erhobenen Daten, testen kann, welche Veränderungen sich durch neue Routenführungen in der Deckung der Mobilitätsnachfrage ergeben. Für diese Nutzung erhält der VGI von der AUDI AG ein Nutzungsrecht an der Software und von der IFG den aktuellen Datenbestand. Darüber hinaus sind derzeit Software-Erweiterungen zugunsten von KI-Analysen in Planung.

Unabhängig von VGI newMIND wird die IFG das Wohnortcluster auch langfristig betreuen und sich im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten dafür einsetzen, zusätzliche Erhebungen durchzuführen und auf diese Weise den regionalen Datenbestand weiter zu erhöhen.

#### SUE

Im Forschungsvorhaben SUE zur Einführung eines autonomen People Movers in den ÖPNV haben sich alle Projektpartner dem Leitantrag der Projektleitung Uedelhoven GmbH & Co. KG angeschlossen und einen Antrag auf eine kostenneutrale Laufzeitverlängerung um sechs Monate bis zum 30.6.25 gestellt. Bedingt durch Verzögerungen in der Fertigung und Inbetriebnahme der Prototypen konnte die IFG ihre Arbeitspakete nicht innerhalb der ursprünglich vorgesehenen Projektlaufzeit beenden. Eine Fertigstellung ist in Q2/25 vorgesehen. Dem Antrag wurde vom Projektträger stattgegeben.

### **3. Standortmarketing und Tourismus**

#### Entwicklung der Gästeankünfte in Ingolstadt

Die Gästeankünfte in Ingolstädter Beherbergungsbetrieben haben sich von 2018 zu 2023 um 19% auf insgesamt 306.000 Ankünfte gesteigert. Von Januar bis September 2024 beträgt die Steigerung der Gästeankünfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2,3%. Der Monat mit dem stärksten Anstieg der Gästeankünfte ist hierbei der August mit 31% mehr Ankünften als noch 2018 bzw. 9,5% mehr Ankünften als 2023.